

Teilnahmebedingungen:

- Jede/r sollte sich die Strecke zutrauen
- Gefahren wird im geschlossenen Feld mit Polizeibegleitung.
- Die Straßenverkehrsordnung ist zwingend einzuhalten.
- Jede Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr
- Es besteht die dringende Empfehlung, mit Radhelm zu fahren.
- Das Fahrrad muss verkehrssicher sein.
- Bei Defekten kann man im 'Besenwagen' bis zum nächsten Ort mitfahren.

UnterstützerInnen der Pacemaker-Regio-Tour:

Kirchheim/Teck: Arbeitskreis Asyl; Amnesty International; Bündnis 90/Die Grünen Ortsverband; Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK); DGB Ortsverband; DIE LINKE Ortsverband; Evangelische Gesamtkirchengemeinde; IG-Metall Ortsgruppe; Pax-Christi; SPD Ortsverband; Franz Keil, kath. Kirche St. Ulrich; Roland Schöllkopf, Buchhandlung und Antiquariat.

Ebersbach: ADFC Kreisverband Göppingen; Bündnis 90/Die Grünen Ortsverband und Kreisverband; Friedensinitiative Salach; Ortschaftsrat Rottwälden; SPD Ortsverein; Alfred Kohnke; Dorothee Kraus-Prause, Regionalrätin Bündnis 90/Die Grünen.

Esslingen: Amnesty International; attac Esslingen; attac Ostfildern; BIKE MAYER; Buchladen DIE ZEITGENOSSEN; Buchhandlung PROVINZBUCH; BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Kreisverband Esslingen; DGB Kreisverband Esslingen-Göppingen; DIE LINKE, Kreisverband Esslingen; Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Kreis Esslingen-Nürtingen; IG-Metall Verwaltungsstelle Esslingen; Katholisches Dekanat Esslingen-Nürtingen; Naturfreunde Esslingen; RADL-ECK; Sozialdemokratische Partei Deutschlands, Kreisverband Esslingen; Verdi Bezirk Flis-Neckar-Alb; Welltaden; Schubert Jörg, Kirchengeräte der ev. Stadt- und Frauenkirchengemeinde.

Nürtingen/Unterensingen: Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND); Evangelische Gesamtkirchengemeinde; Gemeinderatsfraktion Nürtinger Liste/Grüne; Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkriegs (IPPNW); Kath. Pfarramt St. Johannes; SPD Ortsverein Nürtingen; Stadt Nürtingen; Versöhnungsbund Nürtingen-Unterensingen; Welltaden; Martin Schwer, Pfarrer; Heide Müller-Brell, Dermatologisch kosmetische Hautpflege-Praxis; Helmut Hallias; Metzgerlei Thomas Heber; Kahl & Reich, Freie Architekten; Karin + Dr. Siegfried Kapaun; Susanne Kloss, Brunnen-Apotheke; Gudrun und Dietmar Parchow; Sani's Blumenlädie; Daniel Schauder und Landschaftsbau; Zur Spitzmaus.

Region: Bündnis 90/Die Grünen Ortsverband Reichenbach; Rainer Hauenschild, Plochingen; Hans Martin Deh, Köngen; Bündnis 90/Die Grünen OV Wendlingen; SPD Wendlingen; BUND Ortsgruppe Wolfschlugen; SPD Wolfschlugen; Friedenswerkstatt Mutlangen.

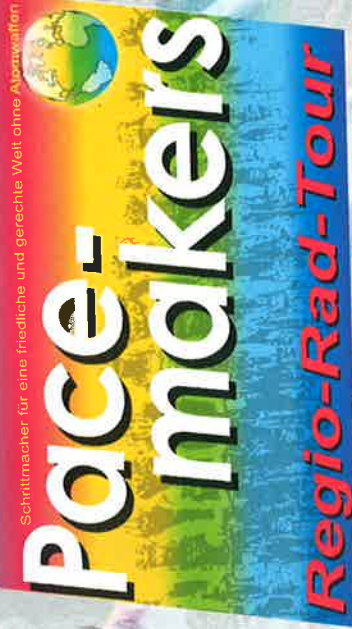
Immer noch lagern weltweit über 20.000 Atomsprengeköpfe. Auch in Deutschland befinden sich im Fliegerhorst Büchel in der Eifel rund 20 einsatzbereite US-Atomsprengeköpfe aus der Zeit des Kalten Krieges. Die Hoffnung, dass als erster Schritt die Atomwaffen von deutschem Boden verschwinden könnten, wurde genährt, als dieses Ziel auch 2009 Eingang in den Koalitionsvertrag fand und durch einen Bundestagsbeschluss im März 2010 parteiübergreifend von einer breiten Mehrheit unterstützt wurde.

Doch die Hoffnungen haben sich bislang nicht erfüllt. Statt Abrüstung soll jetzt eine Aufrüstung erfolgen. Offenbar ist bereits beim NATO-Gipfel in Chicago im Mai 2012 beschlossen worden, dass die Atomwaffen nicht nur in Deutschland bleiben, sondern mit einem Milliarden-Aufwand „modernisiert“ werden sollen. Dies würde bedeuten, dass sie bis in die 2. Hälfte des Jahrhunderts hinein einsatzfähig bleiben. Durch eine höhere Treffgenauigkeit würde die Gefahr ihres Einsatzes steigen und damit auch die eines erneuten atomaren Wettrüstens. Zudem wäre die nukleare Teilhabe der Bundesrepublik auf lange Zeit zementiert.

Atomwaffentests wie in Nordkorea, oder die Weiterentwicklung des iranischen Nuklearprogramms tragen zur Verunsicherung in der Welt bei. Der Atomwaffenvertrag muss von allen Staaten, auch von Israel, Indien und Pakistan unterzeichnet werden, soll der Weltfrieden nicht weiter gefährdet werden. Die Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki im August 1945 mahnen uns und zeigen uns die schrecklichen Folgen noch heute.

Atomwaffen müssen weltweit verschrottet werden. Dafür setzen wir uns ein, gemeinsam mit den Mayors for Peace – BürgermeisterInnen für den Frieden, einer internationalen Vereinigung von 5.400 BürgermeisterInnen in 153 Ländern, und der Kampagne ‚atomwaffenfrei.jetzt‘.

Die anstehende Bundestagswahl bietet die Möglichkeit, Druck auf die deutsche Politik auszuüben. Es gilt einer Modernisierung der Atomwaffen zu widersprechen und deren Abzug aus Deutschland, besser noch, deren Verschrottung umzusetzen.



Fahrradtour für die Abschaffung aller Atomwaffen

Samstag, 15. Juni 2013
10 – 17 Uhr

Kirchheim/Teck - Ebersbach - Esslingen - Nürtingen - Kirchheim/Teck

atomwaffenfrei.
jetzt

Veranstalter: Zukunftswerkstatt Kirchheim/Teck, Friedensbündnis Esslingen, Arbeitskreis Friedenswochen Nürtingen, Sozialer Friedensdienst Göppingen e.V.

BürgermeisterInnen für den Frieden

(Mayors for Peace)

Landrat Heinz Eininger im Kreis Esslingen
 Landrat Edgar Wolff im Kreis Göppingen
 Oberbürgermeister Dr. Jürgen Zieger, Esslingen
 Oberbürgermeisterin Angelika Matt-Heidecker,
 Kirchheim/Teck
 Oberbürgermeister Otmar Heirich, Nürtingen
 Bürgermeister Sepp Vogler, Ebersbach
 Bürgermeister Bernhard Richter, Reichenbach
 Bürgermeister Frank Buß, Plochingen
 Bürgermeister Wolfgang Benignus, Altbach
 Bürgermeister Nicolas Fink, Aichwald
 Bürgermeister Thomas Matrohs, Deizisau
 Bürgermeister Armin Elbl, Wernau
 Bürgermeister Hans Weil, Köngen
 Bürgermeister Steffen Weigel, Wendlingen
 Bürgermeister Matthias Ruckh, Wolfschlügen

Internetadressen:

Mayors for Peace: www.mayorsforpeace.de
 Pacemaker: www.pace-makers.de
 Kampagne: www.atomwaffenfrei.de

Strecke: Start und Ziel in Kirchheim/Teck

Kirchheim/Teck - Schlierbach - Roßwälden-**Ebersbach** - Reichenbach - Plochingen - Altbach - **Esslingen** - Deizisau - **Wernau** - Köngen - Unterensingen - Zizishausen - **Nürtingen** - Oberboihingen - Wendlingen - Ötlingen - **Kirchheim/Teck**

Die Regio-Tour will kein Wettrennen sein, sondern ein gemeinsames Radeln für eine atomwaffenfreie Welt. Jede/r kann unterwegs ein- und aussteigen. Der Schnitt wird bei 16-17 km/h liegen. Die Räder sollen bunt geschnückt sein, damit das Friedensanliegen sichtbar wird.

Kontakt:

DFG-VK Klaus Pfisterer, Bismarckstr. 5, 73269 Hochdorf
 SFD c/o Tobias Bollinger, Auchteweg 4, 73061 Ebersbach

Bankverbindung:

Wir bitten um Spenden auf das Konto
 DFG-VK Neckar-Fils
 GLS Bank: BLZ 430 609 67 Kto. Nr. 4006161716

Zeitplan:

Treff/Auftakt Kirchheim/Teck Rathaus
 Start in **Kirchheim/Teck**, Rathaus
 Schlierbach, Hauptstraße
 Roßwälden, Dorfstraße
 Ankunft **Ebersbach**, Rathaus
 Abfahrt Ebersbach
 Reichenbach, Stuttgarter Straße
 Plochingen, Esslinger Straße
 Altbach, Esslinger Straße
 Ankunft **Esslingen**, Rathaus
 Abfahrt Esslingen
 Deizisau, Plochinger Straße
Wernau, Quadrium (Stopp 15 Min.)
 Köngen, Plochinger Straße
 Unterensingen, Esslinger Straße
 Zizishausen, Inselstraße
 Ankunft **Nürtingen**, Schillerplatz
 Abfahrt Nürtingen
 Oberboihingen
 Wendlingen am Neckar
 Ötlingen
 Ankunft **Kirchheim**, Rathaus

9:30 Uhr
10:00 Uhr
 10:30 Uhr
 10:45 Uhr
11:00 Uhr
 11:30 Uhr
 11:45 Uhr
 12:00 Uhr
 12:15 Uhr
12:50 Uhr
 13:20 Uhr
 14:00 Uhr
 14:20 Uhr
 14:50 Uhr
 15:05 Uhr
 15:15 Uhr
15:30 Uhr
 16:00 Uhr
 16:20 Uhr
 16:30 Uhr
 16:40 Uhr
17:00 Uhr